

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/018/20-25**

Sitzungs-Tag: **09.03.2023**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **19:40 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Disse, Ulrich  
Eggers, Patrick  
Gerdes, Markus  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Hanisch, Ewald  
Koppi, Wolfgang  
Krömeke, Markus  
Kunath, Tom, Dr.  
Löneke, Dirk  
Lücking, Christoph  
Menke, Stefan  
Neu, Walburga  
Simon, Dirk  
Spiegel, Linnea  
Steinhage, Hermann  
Wellsow, Viola

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Holtemeyer, Joachim  
Koch, Hans-Jörg  
Multhaupt, Dirk  
Robrecht, Jutta

## **UWG/CWG:**

Bargholt, Detlef  
Klages, Michael  
Rissing, Robert  
Tobisch, Johannes

## **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Flore, David  
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike  
Knobloch, Peter  
Kremeyer, Lisa  
Vogt, Monika

## **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan  
Stieren-Knoke, Bernd

## **Fraktionslos:**

Schünemann, Christoph

## **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Frischemeier, Peter

## **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Groppe, Johannes  
Koßmann, Ines  
Schlenhardt, Dominik  
Werneke, Regina

Schriftführerin

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2023</b>		0631/2020-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
<b>2. Maßnahmen nach dem KInvFÖG NRW</b>		0606/2020-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
<b>3. Ausschussangelegenheiten</b>		
<b>3.1. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Gehrden</b>		0571/2020-2025
Berichterstatter: Bürgermeister		
<b>3.2. Ausschussangelegenheiten: Ergänzung der Listenvertretung im Bezirksausschuss Hembsen</b>		0611/2020-2025
Berichterstatter: Bürgermeister		
<b>4. Beteiligung der "Klärschlammverwertung OWL GmbH" an dem zukünftigen Tochterunternehmen mit entsprechender Satzungsänderung</b>		0615/2020-2025
Berichterstatter: Christof Münstermann		

## 5. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2023

Berichterstatter: Dirk Brassel

0619/2020-2025

## 6. Festlegung des Stadtumbaugebietes im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)

Berichterstatter: Johannes Groppe

0633/2020-2025

## 7. Bekanntgaben der Verwaltung

### 7.1. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

## 8. Anfragen der Ratsmitglieder

### 8.1. Durchfahrt Auf'm Eikfeld

### 8.2. Probealarm, Sirene in Riesel

### 8.3. Sanierung Stadthalle

### 8.4. Winterdienst für Aussiedlerhöfe

## 9. Anfragen der Zuhörer

### 9.1. Durchfahrt Auf'm Eikfeld

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, den Vertreter des Westfalen-Blattes sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

### **TOP 6 Festlegung des Stadtumbaugebietes im Rahmen des ISEK**

**einstimmig** erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2023

Berichterstatter: Dominik Schlenhadt

0631/2020-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der über die Anträge der einzelnen Fraktionen beraten

und abgestimmt wurde. Zunächst aber bittet er die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden um ihre Haushaltsreden.

## **CDU-Fraktion**

Ewald **Hanisch** führt zu Beginn das prognostizierte Defizit „in einer noch nie dagewesenen Höhe“ von rund 3,8 Mio. € auf. Das sei in seinen Augen schon dramatisch, aber noch schlimmer sei, dass in den nächsten Jahren keine Besserung in Sicht sei. Es werde schnell deutlich, dass alle Gemeinden im Kreis Höxter vor gleichen Herausforderungen stünden, steigende Kosten überall, vor allem durch Umlageerhöhungen, führt Ratsherr **Hanisch** weiter aus. Allein in Brakel läge das Umlageplus bei der Kreisumlage bei 1,4 Mio. €.

Weitere Punkte in seiner Haushaltsrede sind die durch Corona und dem Ukraine-Krieg gestiegenen Preise und der damit verbundenen Inflation, die Energieversorgung und kostenintensive neue Aufgaben wie z.B. dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen, Hochwasserschutz, verschärfter Brandschutz in Gebäuden etc. Dies alles hätten die Gemeinden zu stemmen und der Kommunalpolitiker frage sich, wer das alles bezahlen solle, so Ratsherr **Hanisch**.

Abschließend hebt er die gute Arbeit mit dem Förster Harald Gläser hervor. Er übe seinen Job im Bürgerwald Brakel überaus engagiert und kompetent aus und spreche ihm seitens der CDU-Fraktion sein vollstes Vertrauen aus.

## **Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 mit den noch zu beschließenden Änderungen zu.**

Die Haushaltsrede der CDU-Fraktion ist als **Anlage 1** beigefügt.

## **SPD-Fraktion**

Obwohl der Schuldenstand so hoch sei wie noch nie und das Minus im „Stadtsäckel“ ebenfalls, stimme die SPD-Fraktion dem Haushalt 2023 zu, erklärt Fraktionssprecher Dirk **Multhaupt** gleich zu Beginn seiner Haushaltsrede.

Zunächst gibt er aber einen Rückblick über den nach der Wahl stattgefundenen Zusammenschluss der Fraktionen. Er bedauere, dass sich die CDU zum damaligen Zeitpunkt nicht zu einer Zusammenarbeit mit der SPD habe „durchringen können“. Beim jetzigen Haushalt sehe man, dass sich die Anträge der CDU jedoch eins zu eins mit den SPD-Anträgen decken, so Dirk **Multhaupt**.

Hinsichtlich der Dorfgemeinschaftshäuser weise er auf deren Notwendigkeit hin sowie auf die Ungleichheiten der unterschiedlichen Möglichkeiten der Einnahmgestaltung und Nutzungsmöglichkeiten in den Häusern. Er bittet den Arbeitskreis „Dorfgemeinschaftshäuser“ weiterhin im Blickfeld zu haben.

„Den Bau der Enthärtungsanlage sehe ich aktuell im Hinblick auf die „Kosten-Nutzen-Frage“ weiterhin als nicht richtig an.“

Die Baukosten seien um 40-50% gestiegen und damit verbunden auch die Gebühren. Leider seien bereits Investitionen und Maßnahmen mit immensen Kosten durchgeführt worden, die einen Baustopp der Anlage nicht mehr möglich machen würde, führt Ratsherr **Multhaupt** weiter aus.

Abschließend hält er fest, dass die SPD-Fraktion der Meinung sei, dass ein Haushaltsentwurf vorliege, in dem notwendige aber s. E. auch leider nicht notwendige und nicht mehr zu stoppende Investitionen getätigt würden.

### **Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 zu.**

Die Haushaltsrede der SPD-Fraktion ist als **Anlage 2** beigefügt.

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Zunächst bedankt sich Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** bei der Verwaltung für die Aufnahme der aus der Fraktion getätigten Anregung, die Eingliederung der „Ziele und Strategien“ der Stadt Brakel in den Haushaltsplan aufzunehmen. Jedoch fehlen ihrer Ansicht nach an dieser Stelle konkrete Klima- und Umweltziele wie z. B. „Brakel muss mit seinen städtischen Gebäuden bis 2028 Co2-klimaneutral sein“.

Hinsichtlich der schrumpfenden Ausgleichsrücklage, die in 2024 auf 2 Mio. € und damit den Abrutsch in die Haushaltssicherung bedeute, habe die Fraktion versucht, bei ihren Beratungen Einsparpotentiale zu lokalisieren und einiges auf den Prüfstand gestellt. Warten, bis die Haushaltssicherung komme und dann erst tätig werden, könne nicht ihr Ansatz sein, so Ratsfrau **Hogrebe-Oehschläger**.

Sie hinterfragt, ob sich die Stadt Investitionen von 35,7 Mio. € noch leisten könne. Die für die Sanierung des Hallenbades angesetzten 500.000 € hinterfrage die Fraktion ebenfalls dahingehend, ob diese Summe ausreichend wird. Auch müsse, bevor irgendwas saniert werde, ein ganzheitliches und nachhaltiges Konzept erstellt werden.

Kein Verständnis habe die Fraktion für den Bau des Fontänenfeldes auf dem Marktplatz. Dies sei, und das würden auch viele Bürgerinnen und Bürger in Brakel so sehen, finanziell und auch ökologisch nicht zu vertreten.

### **Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stimmt dem Haushalt 2023 zu.**

Die Haushaltsrede der Fraktion ist als **Anlage 3** beigefügt.

### **UWG/CWG**

Fraktionssprecher Johannes **Tobisch** führt zum Haushalt aus, dass dieser zusammengefasst nicht die Handschrift irgendeiner Fraktion trage, sondern maßgeblich durch die Krisen weltweit und die Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene mitgeprägt sei.

Der Haushalt habe die hierdurch verursachten Lasten zu tragen. Somit sei es schon fast unmöglich, eine solide Vorhersage für das kommende Haushaltsjahr zu treffen.

Ratsherr **Tobisch** verdeutlicht, dass die Fraktion alle geplanten Investitionen ausdrücklich begrüße. Sie seien richtig und erforderlich, bedürften aber einer Priorisierung, um sie geordnet abarbeiten zu können. Auch halte es die Fraktion für wichtig, bei der Aufstellung zukünftiger Haushalte, geplante Investitionen und Maßnahmen nicht allein auf die Förderwirksamkeit hin zu überprüfen, sondern insbesondere auf die Umsetzbarkeit im Haushaltsjahr, da bereits 1/3 der Gesamtinvestitionssumme dieses Jahres aus den letzten Jahren mitgeschoben werde.

### **Die UWG/CWG Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 zu.**

Die Haushaltsrede der UWG/CWG-Fraktion ist als **Anlage 4** beigelegt.

### **Liste Zukunft**

Fraktionssprecher Stefan **Heilemann** stellt zunächst rückblickend fest, dass sich die Diskussionskultur verbessert habe und dies auch in Ergebnissen ablesbar sei. Er führt „als jüngstes Beispiel hierzu noch ganz frisch die sehr lebhaft diskutierte Änderung um das Feuerwerk auf Annentag auf oder auch die wesentlichen Änderungen zum Haushaltsplan auf Antrag von CDU und SPD.“ Wenn nun noch alle Fraktionen den gleichen Kenntnisstand zur gleichen Zeit hätten, seien wir auf einem guten Weg im Miteinander, so Ratsherr **Heilemann**.

Seiner Meinung nach könnten die heute vorliegenden Zahlen deutlich besser sein, wenn man bereits vor 20 Jahren mehr Windkraftanlagen im Stadtgebiet zugelassen hätte. Auch wäre die bereits vor 10 Jahren durch seine Fraktion vorgeschlagene Enthärtung des Trinkwassers zum damaligen Zeitpunkt mutmaßlich günstiger gewesen als heute.

Stefan Heilemann prognostiziert dahingehend, würden die in Planung befindlichen Windkraftanlagen in 2024 tatsächlich ans Netz gehen, sei sofort mit einem zusätzlichen Ertrag für den städtischen Haushalt zu rechnen. Hinzu käme, dass heute ab dem zweiten ganzen Jahr des Betriebes mit ordentlichen Gewinnen und somit Gewerbesteuer zu rechnen sei. Leider fände sich diese heute schon feststehende positive Entwicklung nicht in den Haushaltsplan-Fortschreibungen der kommenden Jahre wieder, so Ratsherr **Heilemann**.

Aufgrund der unfraglich angespannten Haushaltslage habe die Fraktion Liste Zukunft auf weitergehende Anträge ausdrücklich verzichtet. Der Fraktion fehle im diesjährigen Haushaltsplan mit seinen Fortschreibungen für die kommenden Jahre die Perspektive. „Einen Plan, der scheinbar alternativlos in die Haushaltssicherung führen wird, können wir nicht mittragen“, erklärt Ratsherr **Heilemann** abschließend.

### **Die Fraktion Liste Zukunft stimmt dem Haushalt 2023 nicht zu.**

Die Rede der Fraktion Liste Zukunft ist als **Anlage 5** beigefügt.

Abschließend stimmt Ratsherr Christoph **Schünemann** -fraktionsloses Ratsmitglied- dem Haushalt 2023 zu.

Bürgermeister **Temme** dankt allen Redner und die mehrheitliche Zustimmung zum Haushalt 2023. Sodann trägt er die einzelnen Anträge der Fraktionen noch einmal vor und lässt abschließend darüber abstimmen.

<b>Fraktion</b>	<b>Antrag</b>	<b>Abstimmung</b>
<b>CDU</b>	<p><u>Antrag 1:</u> Der Haushaltsansatz für das Feuerwehrgerätehaus Frohnhausen wird auf 650.000 € erhöht</p> <p><u>Antrag 2:</u> Für den Abriss der alten Molkerei in Gehrden wird in den Haushalt 2023 ein Ansatz von 400.000 € eingestellt</p> <p>Deckungsvorschlag zu Antrag 1 und Antrag 2: Reduzierung der Haushaltsansätze um 1 Mio. € für die Erschließungskosten Baugebiet Bohlenweg</p>	<p>einstimmig beschlossen 2 Enthaltungen</p> <p>einstimmig beschlossen 2 Enthaltungen</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<b>SPD</b>	identische Anträge wie CDU-Fraktion	einstimmig beschlossen 2 Enthaltungen
<b>Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<p><u>Antrag 1:</u> Sportstättenkonzept Der Haushaltsansatz von 250.000 € wird mit Sperrvermerk versehen, bis ein aktuelles Sportstättenkonzept vorliegt</p> <p><u>Antrag 2:</u> Sporthallennutzung Untersuchung der Hallenbelegungszeiten zur Einsparung von Betriebskosten</p> <p><u>Antrag 3:</u> Nichtausführung des Fontänenfeldes auf dem Marktplatz</p>	<p>5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt</p> <p>5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt</p> <p>12 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt</p>

	<p><u>Antrag 4:</u> Baugebiet Bohlenweg</p> <p><u>Antrag 5:</u> Dorfplatz Schmechten Es wird eine VE in den Haushalt 2024 in Höhe von 130.000 € eingestellt, ggfl. überplanmäßige Ausgabe in 2023, sollte die Baumaßnahme vorgezogen werden können</p> <p><u>Antrag 6:</u> Begleitstreifen Wirtschaftswege, Einstellung eines Haushaltsansatzes von 7.500 €</p> <p><u>Antrag 7:</u> Umwandlung städt. Rasenflächen in Blühwiesen, Haushaltsansatz einstellen von 7.500 €</p> <p><u>Antrag 8:</u> Private Schottergärten Haushaltsansatz einstellen von 5.000 €</p> <p><u>Antrag 9:</u> Öffentliche Schotterflächen Haushaltsansatz einstellen von 10.000 € zur Umwandlung und Aufwertung</p> <p><u>Antrag 10:</u> Bündelung der Auftragsvergaben im Forstbereich</p> <p><u>Antrag 11:</u> E-Auto Bauhof Erhöhung des Haushaltsansatzes um 15.000 €</p>	<p><i>identisch m. CDU-Antrag</i></p> <p>einstimmig beschlossen</p> <p><i>Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt</i></p> <p><i>wie Antrag 6</i></p> <p>Antrag zurückgezogen</p> <p><i>Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt</i></p> <p>5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt</p> <p>Antrag zurückgezogen</p>
<p><b>UWG/CWG</b></p>	<p><u>Antrag 1:</u> Feuerwehrgerätehaus Siddessen Installation einer Gastherme wird der Haushaltsansatz von 30.000 € belassen und die Position mit einem Sperrvermerk versehen</p>	<p>5 Enthaltungen einstimmig beschlossen</p>

	<u>Antrag 2:</u> Hallenbad Brakel, Haushaltsansatz von 500.000 € mit einem Sperrvermerk versehen	einstimmig beschlossen
<b>Liste Zukunft</b>	<u>Antrag 1:</u> Überprüfung Miet- und Pachtverträge  <u>Antrag 2:</u> Überprüfung Versicherungsverträge  <u>Antrag 3:</u> Überprüfung der Mobilfunkverträge  <u>Antrag 4:</u> Überprüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten  <u>Antrag 5:</u> Erstellung Investitionsplanung  <u>Antrag 6:</u> Ergänzung zum Antrag der CDU-Fraktion „Alte Molkerei Gehrden“	Die Anträge Nr. 1-Nr. 6 sind zurückgezogen
<b>Verwaltungsvorschlag</b>	Erhöhung der Zinsaufwendungen Betrag = 50.000 €	einstimmig beschlossen

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel stimmt **mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen** der Haushaltssatzung 2023 mit Anlagen sowie den Wirtschaftsplänen 2023 der Sondervermögen VUBRA und KUBRA unter Berücksichtigung der oben angeführten und beschlossenen Veränderungen zu.

## **2. Maßnahmen nach dem KInvFöG NRW**

Berichtersteller: Dominik Schlenhardt

0606/2020-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass aus dem Förderprogramm als letzte Maßnahme die „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ (Umstellung auf LED) umgesetzt worden sei. Insgesamt seien hierfür Mittel in Höhe von 530.000 € für die Stadt Brakel abgerufen worden.

Der Rat habe nun die zweckentsprechende Verwendung der Mittel zu bestätigen, so dass eine Beendigungsanzeige erfolgen kann.

Weitere Fragen ergeben sich hierzu nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel bestätigt **einstimmig** die zweckentsprechende Verwendung der Mittel für die abgeschlossene Maßnahme gemäß Vorlage.

**3. Ausschussangelegenheiten****3.1. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Gehrden**

0571/2020-2025

Berichterstatter: Bürgermeister

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Gehrden durch Herrn Peter Knobloch besetzt.

Der BzA Gehrden setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

**Gehrden**

(2 Ratsmitglieder/7 sachkundige Bürger)

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	<b>CDU</b>	<i>Listenvertretung</i>
1	Gerdes, Markus	1. Kisters, Holger
2	Menke, Hartwig	2. Troester, Wolfgang
3	Rochell, Josef	3. Kisters, Harald
4	Rogge, Marius	4. Schonlau, Heinz-Peter
5	Tillmann, Dieter	
	<b>SPD</b>	<i>Listenvertretung</i>
6	Beineke, Elisabeth	1. Fricke, Magdalena
7	Hoemann, Franz	2. Schifferdecker, Thorsten
	<b>UWG/CWG</b>	<i>Listenvertretung</i>
8	Herbst, Helmut	
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>	<i>Listenvertretung</i>
9	Knobloch, Peter	1. Judith, Renate
	<b>Liste Zukunft</b>	
	Bobbert, Johannes ( <i>beratend</i> )	

**3.2. Ausschussangelegenheiten: Ergänzung der Listenvertretung im Bezirksausschuss Hembsen**  
Berichterstatter: Bürgermeister

0611/2020-2025

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Gemäß dem Antrag der UWG/CWG-Fraktion wird Herr David Köhne als stellvertretendes Ausschussmitglied im Bezirksausschuss Hembsen bestellt.

Der BzA Hembsen setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

**Hembsen**

(2 Ratsmitglieder/7 sachkundige Bürger)

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	<b>CDU</b>	<i>Listenvertretung</i>
1	Krömeke, Markus ( <i>Vorsitzender</i> )	1. Ostmeyer, Nico
2	Groppe, Thomas	2. Scheifhacken, Dennis
3	Frischemeier, Daniel, Dr.	3. Bost, Herbert
4	Borchers, Jürgen	4. Groppe, Heinz
5	Groppe, Frank	
6	Krömeke, Michael	
	<b>SPD</b>	<i>Listenvertretung</i>
7	Heinemeier, Ralph	1. Wiedemeier, Markus
		2. Büse, Heinrich
	<b>UWG/CWG</b>	
8	Reinold, Max	1. Köhne, David
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>	
9	Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike ( <i>stellv. Vorsitzende</i> )	1. Braun, Martin
	<b>Liste Zukunft</b>	
	Bobbert, Johannes (beratend)	

**4. Beteiligung der "Klärschlammverwertung OWL GmbH" an dem zukünftigen Tochterunternehmen mit entsprechender Satzungsänderung**

Berichterstatter: Christopf Münstermann

0615/2020-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses, in der der Punkt bereits behandelt und beschlossen wurde. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Beteiligung der „Klärschlammverwertung OWL GmbH“ an dem zukünftigen Tochterunternehmen in Höhe von 49,9 % auf Basis der Vorlage als Anlage 1 beigefügten „Satzung TU“ zu.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat auch dem Zuschlag im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens Strategische Partnerschaft gem. Tagesordnungspunkt (Nicht öffentlicher Teil) zustimmt.

2.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Änderung der Satzung der „Klärschlammverwertung OWL GmbH“ auf Basis der als Anlage 2 beigefügten „Änderungssatzung KSV OWL“ zu.

3.

Die vorgenannten Beschlusspunkte stehen unter dem Vorbehalt eines positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Die Beteiligung an dem zukünftigen Tochterunternehmen (TU) der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL) erfolgt nur, wenn mindestens 75 % der Gesellschafter der KSV OWL der Beteiligung zustimmen.

Die Änderung der Satzung der KSV OWL erfolgt nur, wenn mindestens 75 % der Gesellschafter der KSV OWL der Änderung zustimmen.

## **5. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2023**

Berichterstatter: Dirk Brassel

0619/2020-  
2025

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, in der die eingegangenen Bewerbungen gesichtet wurden. Der Ausschuss habe entsprechend dem Rat einen Vorschlag unterbreitet. Andere Vorschläge erfolgen nicht, so dass der Rat der Beschlussempfehlung des Ausschusses folgt.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Heimat- u. Museumsverein Brakel e.V: Ausstellungskooperation mit dem United Holocaust Memorial Museum, Washington; Hybride Online-Eröffnung der

Wechselausstellung ‚Einige waren Nachbarn‘ im Livestream für den Westfalen Weser-Kulturpreis 23 zu nominieren.

Es wird ferner beschlossen, dass Herr **Dirk Brassel** als Fürsprecher die Patenschaft im Rahmen des Westfalen Weser-Kulturpreises 23 übernimmt.

**6. Festlegung des Stadtumbaugebietes im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**

0633/2020-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

Bürgermeister **Temme** verweist inhaltlich darauf, dass die Gebietskulisse des neuen ISEKs erweitert wurde. Diesbezüglich müsse die Gemeinde das Gebiet durch Beschluss als Stadtumbaugebiet festlegen, in dem Stadtumbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass die neue Gebietskulisse des ISEKs als Stadtumbaugebiet gem. § 171b Abs. 1 BauGB festgelegt wird.

**7. Bekanntgaben der Verwaltung**

**7.1. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung**

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 03.03.2023. Hier wird darauf hingewiesen, dass der ab 2026 geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung nicht realisierbar sei. Es werde u. a. noch auf die Freigabe der Finanzmittel durch Bund und Länder gewartet, damit die Kommunen für den notwendigen Ausbau der Betreuung investieren könnten.

**8. Anfragen der Ratsmitglieder**

**8.1. Durchfahrt Auf'm Eikfeld**

Ratsherr **Holtemeyer** erkundigt sich bzgl. der kompletten Sperrung des Weges von Siddessen nach Gehrden. Es habe hierüber vorab keine entsprechenden Informationen gegeben.

Hierzu teilt Ines **Koßmann** mit, dass dieser Weg aufgrund der Umleitung nach Gehrden stark frequentiert sei. Beim 1. Bauabschnitt war der Weg in eine Richtung freigegeben, dies wurde allerdings nicht beachtet, weswegen der Kreis die Straße nun komplett gesperrt habe für die Dauer der Umleitung.

## 8.2. Probealarm, Sirene in Riesel

Ratsherr **Holtemeyer** weist darauf hin, dass beim gestrigen „Warntag“ die Sirene in Riesel „komische Geräusche“ von sich gab. Er bittet um Überprüfung.

## 8.3. Sanierung Stadthalle

Auf Nachfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** bzgl. des seit längerem geöffneten Daches der Stadthalle teilt Johannes **Groppe** mit, dass derzeit der Einbau des Lüftungsgerätes stattfindet und die entsprechenden Leitungen dazu verlegt werden.

## 8.4. Winterdienst für Aussiedlerhöfe

Ratsherr **Heilemann** fragt an, ob es für die Aussiedlerhöfe auch möglich sei, bei Bedarf den Winterdienst anzufordern. Bürgermeister **Temme** sagt ihm diesbezüglich per Mail eine Antwort zu.

## 9. Anfragen der Zuhörer

### 9.1. Durchfahrt Auf'm Eikfeld

Der Zuhörer **Bobbert** meldet sich bzgl. der Sperrung dieser Straße für den Durchgangsverkehr. Seit der Umleitungseinrichtung nach Gehrden werde die „Abkürzung“ stark genutzt und die Banketten zerfahren. Aufgrund dessen habe der Kreis den Weg für den Zeitraum der Umleitung ebenfalls gesperrt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschrift

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)